

Generall-Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Wöchentliche Gratisbeilagen:

„Der Bauernfreund“ und „Aikieriki am Saalestrand“.

Saalkreisches Tagesblatt.

Abonnement 50 Hfr. pro Monat frei in's Haus. Durch die Post unter Nr. 2706...

Saalkreisches Neuestes.

Die die Redaction bearbeitet: Maximal 5 Hfr. (Halle), Theater, Postboten u. u. (Halle), Theater, Postboten u. u. (Halle)...

Amfliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Verbreitungsbezirk: Stadt Halle a. S., Weidenhausen, sowie sämtliche Orttheile des Saalkreises, der Kreise Bitterfeld, Belzig, Erfurt, Mansfelder Gebirgs- und Zerkreis, Merseburg, Naumburg, Querfurt, Weißenfels, ferner andere abtrotzte Orte der Provinz Sachsen, Anhalt und Thüringen...

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Zur parlamentarischen Lage.

Halle, 16. December. Die Justiznovelle, auf deren Beratung der Reichstag seit Wochen die Mühe verwendet hat, ist gefallen, gescheitert an einer rein finanziellen Frage. Die Regierung mag eine Erklärung geben, welche sie will, es wird sich Niemand davon abbringen lassen...

äußersten Linien stehende Abgeordnete V. Langemann, von dem man sonst Alles eher zu hören bekommt, hat die Wunsch nach einem Kompromiß, verlegt sich auf's Bitten, um beiden Theilen Vernunft zu predigen. Indessen auch seine Worte sind verfliegen wie Spreu im Winde...

Berufung erfolgen soll und die Voraussetzungen für das Wiederannahmeverfahren. Man hat gemeint, die verb. Regierung seien nur von sachlichen Rücksichten geleitet; dies ist aber nicht der Fall. Was nun die Frage der Berufung der Strafämter angeht, so hat selbst Reichensperger 3 Richter für unbedenklich gehalten.

Deutscher Reichstag.

147. Sitzung, 14. Uhr Mittags.

Die Generaldebatte über die Justiznovelle wird fortgesetzt. Abg. v. Langemann (Halle) (Halle): Ich würde empfehlen der Ausdehnung der Strafämter, doch es ist kein Schiedsrichterskollegium und dem Saale Differenzen bestehen, wegen deren Zustimmung und dem Saale Differenzen bestehen, wegen deren Zustimmung...

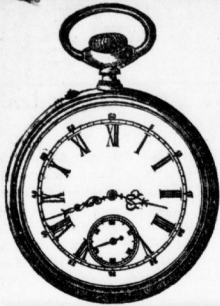
Abg. v. Langemann (Halle) (Halle): Ich halte mich für verpflichtet, meine Meinung, und zwar abweichend von der überwiegenden Anzahl meiner Freunde, dahin auszusprechen, daß ich dem größten Theil der Ausführenden des Staatssekretärs unbedingt zustimmen kann. Das Haus erlangt durch die Vorlage ohnehin zu viel Vortheile, als daß man dieselben wegen einiger Differenzpunkte nicht lassen dürfte.

Die Erbschleicherin. Roman von M. von Wolfel. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) „Du wirst bitter ohne Veranlassung“, erwiderte Natalie mit einem leisen Anflug von Trost. „Ich und Robert, wir sind gewungen mit jeder Minute zu gehen. Er kann keine Studien nur vollenden, weil Doktor Neumann ihn das hierzu erforderliche Geld vorstreckt, und muß daher mit rathlosen Eiern arbeiten, und ich bin, wie Du weißt, gänzlich außer Stande, über meine Zeit zu verfügen.“

solle es eines Tages begreiflich und gerechtfertigt finden, daß Alfred sich zur Univeralerin eingekauft hatte. Schnell machte nun Natalie ihre kleinen Einkäufe und bestand sich zehn Minuten vor acht Uhr in der V. -straße. Der schmale Lichtstreifen, der früher über die drei Stufen lief, zeigte sich nun nicht mehr, da die nur wenig Del enthaltende Lampe bereits erloschen war. Als Natalie jedoch klingeln wollte, bemerkte sie, daß die Thür etwas aufstand. Sollte Verhard etwa Hilfe aus der Nachbarstube und hatte er in seiner Angst vergessen, wie gewöhnlich abzuklopfen? Was mochte da vorgefallen sein? Natalia trat sie in den finsternen Hausflur, eilte, mit der Nämlichkeit wohl vertraut, rasch vorwärts und glitt plötzlich aus, so daß sie sich kaum aufrecht zu erhalten vermochte. Hier mußte eine hebrige Flüssigkeit verfließen sein. Sie schaute mehr rechts wendend, tastete sie nach dem Treppengeländer und wollte eben den Fuß auf die erste Stufe setzen, als sie an einen schweren, unbeweglichen Gegenstand stieß. Was lag hier? — Sie bogen sie hoch, griff suchend umher und ließ einen durchdringenden Schrei aus. Ihre bebenden Finger hatten eine eiserne Hand berührt. Der Schrei trübte ihr fast die Besinnung. Wie von Schwindel erfaßt, taumelte sie hin und her und vermochte den Ausgang nicht zu finden. Endlich gelang es ihr und nun fürzte sie, außer sich, mit toblichem Geschrei, zitternd vor Entsetzen auf die Straße hinaus, tief in das nächtliche Dunkel und rief um Hilfe.

Lichtern. In dem nun plötzlich grell beleuchteten Hausflur des einfachen Gebäudes bot sich ein grauenhafter Anblick dar: Bernhard lag immer noch so, wie er bei seinem Kampfe mit Weidner hinfälligste. Aus einer flatternden Aphonodie hatte sich das Blut in breitem Strom über die Steinfliesen ergossen. Das aufwärts gelebte Gesicht des Greises zeigte die unerbennbare Verwesungsblässe, und seine halbgeschlossenen, gebrochenen Augen ließen keinen Zweifel bestehen, daß der Tod bereits eingetreten war. Umweh von ihm lag ein gealtertes Gesichtsfeld. Zitternd, einer Ohnmacht nahe, lehnte sich Natalie an die Wand. „Entsetzlich! — Wer hat das gethan?“ flüsterte sie und fügte sich aufschreckend hinzu: „Was ist aus dem Kranken eben geworden?“ Dieser Gedanke gab ihr die verlorene Energie wieder. Sie stieg die Treppe empor. In den oberen Nimmer schien alles in Ordnung zu sein. Alfred blühte ihr mit zornfunkelnden Augen entgegen, deutete mit der linken Hand auf die Aphonodie und sagte mühsam: „Wer — der — — — — —“ Er mußte also keine Ahnung von dem haben, was vorgegangen war. Sie eilte wieder hinaus. Katharina war unterbehen aus der Kirche gekommen und hatte sich jammern über den Todten geweiht. Wie mit Wüsthenschneide verbrodete sich die Kunde von dem traurigen Ereignis, und bald mochte es in der engen Straße von Neugierigen, die immer näher herzu drängten und die Hausthür förmlich belagerten. Jetzt entzündete eine Bewegung unter der Menge. Der Huf und mehrere Polizeicomant waren erschienen, und forderten die Verkommenen mit energischen Worten entfernen. Der durchbohrte Kreis schloß sich wieder. Die Spannung hatte nun ihren Höhepunkt erreicht.

Vertical text in the left margin, partially obscured and illegible.



Uhrenhandlung

von

C. Hammer,

42 Leipzigerstraße.

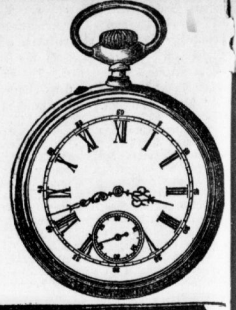
Leipzigerstraße 42.

Nikel-Remontoir-Uhr von Silber-Remontoir-Uhr mit Goldrand
Damenuhren, Silber, von
Damenuhren, Gold

Mk. 5.—
10.—
12.—
18.—

Regulateure,
14 Tage gehend Mk. 12.—
Wieder von 2.50
Seiten für Herren und Damen
in größter Auswahl.

Reparaturen wie Federsehen Mk. 1, Glas und Zeiger à 10 Pfg., Schlüssel 5 Pfg.
Alles unter Garantie.



Special-Ausschank der Brauerei = Grosspriesen = (Böhmen) 55 Grosse Ulrichstrasse 55.

Bier hochfein. — Küche vorzüglich.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittet

Gustav Hesse, Restaurateur.

Bernh. Most's
garantirt reine
**Chocoladen u.
entölt Cacaos**
aus den edelsten Cacaobohnen
fabricirt, sind überall käuflich.
● Fabrik: Halle, ●
besteht seit 1856.



Praktisches Weihnachts-Geschenk! Gate Regenschirme.

Der Erfolg einer 32-jährigen eigenen Erfahrung, stets das Beste erstrebt.
Ergebenst empfohlen

Schirmfabrik **Fritz Behrens,**
85 Gr. Steinstr. 85, Ecke Pannhäuser.

Neue Sopha's,
am zu räumen.
20 Mark.
Steinweg 24.

Fenchelhonig,
sogenannt sächsisch, Fenchelhonig-
Extract.
Adler-Apotheke,
Geißstraße 15.

Baum-Confect,
à Pfd. 1 Mk., ohne Concurrenz, vor-
züglich im Geschmack, schon fortirt, in
B. Wilhelm's Conditorei,
Geißstraße 64.

Bilder-Bücher,
Jugendschriften, Märchen- und Spiel-
bücher, Klassiker, viele Prachtangaben,
und grosse Auswahl Geschenklitteratur
empf. zu spottbilligen Preisen
A. R. Barth, früher M. Oehmman,
Alte Promenade 6 (Reichshof).

**Galleiser
Viehmarkt**
berühmt mit ten-
ten thätigen
Schweinefleisch
und Schonen in
einem vorzüglichen,
sachlich unter-
schieden
Sonderpreis.
Dieses gelungene, wertige schone Fleisch-
stück, hat viel besser macht (Herd St. 2.00
Gr. Kuch. St. 2.00 Gr. Kuch.) empfiehlt
C. F. Ritter,
Leipzigerstr. 90.

Beste Molkebutter
à Pfd. 1.20
Feinste Natur-Schmelzbutter
(Backbutter)
empfiehlt
Johannes Schwarz,
10 Geißstr. 10.

H. Richter,
concess. Heilgehülfe u. Zahnoperateur,
Königstrasse 17, p.,
empfiehlt sich zur Verfertigung aller
strugetischen Zahnleistungen, Auslegen
von Perlen, Schröpfen, Setzen von
natürlichen und künstlichen Putzsteinen,
Waxen, Zahnzähnen, -Füllungen,
-Reinigen etc.

Heu
in Centnern u. Bun-
den billig
Wanselbeckerstr. 51, I.

*Wir verkaufen von heute ab
unsere gesammte Mäntel-Confection, wegen Aufgabe
dieses Artikels, als: Regenmäntel, Capes, Tragen,
Jaquets, Radmäntel, Kindermäntel etc. zu jedem an-
nehmbaren Preise.*

Gebr. Schultz Nachf.,
Gr. Steinstr. 86. Ecke Neunkäuser.

Abreiß-Kalender à 30 Pfg.
mit Sprüchen und geschichtlichen Daten pro 1897.

Aug. Weddy,
Leipzigerstrasse 22.

A. Dannenberg, Herrenstr. 7.

Jagdwesten, Jacken, Normalhemden,
Unterbeinkleider, Barothenhemden,
Corsets, Caohenez, Shlipse (Neuheiten).

Belagungsstiefel in Capotten (Reinigen) größte Auswahl zu außergewöhnl.
billigen Preisen.

Neu eröffnet.

Leipzigerstr. 87, Parterre u. I. Etage

im Hause des Hacker-Bräu.

Zu Weihnachtsgeschenken

- | | | | | |
|--|---|--|-----------------------------------|-------------------------------------|
| Kopf-Shawls,
von 29 Pfg. | Kopf-Tücher,
von 27 Pfg. | Chenille-Tücher,
empfehlen wir | Halstücher,
von 22 Pfg. | Nachtanzüge,
von 84 Pfg. |
| Kinder- und Damenkapotten,
von 48 Pfg. | Unterjacken Normal,
von 57 Pfg. | Muffen,
von 29 Pfg. | Krimmerm.,
von 58 Pfg. | Herrenkragen,
von 15 Pfg. |
| Serviteurs,
von 88 Pfg. | Manschetten,
von 26 Pfg. | Hosenträger,
von 26 Pfg. | Corvatten,
von 5 Pfg. | Barothen-Hemden, |
| | Strickjacken,
von 1,47 Pfg. | Corsets, | Regenschirme, | Taschentücher,
von 6 Pfg. |

Sämmtliche Tapisserien.
Neu aufgenommen: Hemdenbarothen, Leinen, Bettbezüge, Marktaschen von 15 Pf.

M. Berg & Co.

M. Berg & Co.

Verkaufsstelle des Pr. B-V., Allg. C-V. für Halle u. Umgeg. u. Bürger-C-V.

Die Verkauften sind bei den
Hallen auf andere Weise sehr billigen Preisen abzu-

Grosse Auswahl in Damen- u. Kinderschwarz